

Hark! The Herald Angels sing

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)

Preis und Dank, Herr Jesu, dir

Johann Crüger (1598-1663) 1640

Verabschiedung und Schlusssegen

Macht hoch die Tür

Text: Georg Weißel (1590-1635), Weise: Halle, 1704

2 Strophen, sodann:

Satz: Friedrich Silcher (1789-1860)

Strophen 3 bis 5 gemeinsam



3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so die - sen
4. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, eur Herz zum
5. Komm, o mein Hei - land Je - su Christ, meus Her - zens



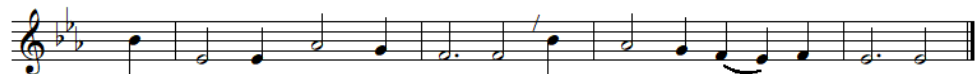
Kö - nig bei sich hat. Wohl al - len Her - zen ins - ge - mein,
Tem - pel zu - be - reit! Die Zweig - lein der Gott - se - lig - keit
Tür dir of - fen ist. Ach zieh mit dei - ner Gna - de ein,



da die - ser Kö - nig zie - het ein Er ist die
steckt an mit An - dach, Lust und Freud; so kommt der
dein Freund - lich - keit auch uns er - schein. Dein Heil - ger



rech - te Freu - den - sonn, bringt mit sich lau - ter Freud und Wonn.
Kö - nig auch zu euch, ja Heil und Le - ben mit zu - gleich.
Geist uns führ und leit den Weg zur ew - gen Se - lig - keit.



Ge - lo - bet sei mein Gott, mein Trö - ster früh und spat.
Ge - lo - bet sei mein Gott, voll Rat, voll Tat, voll Gnad.
Dem Na - men dein, o Herr sei e - wig Preis und Ehr.

Mitwirkende:

Laurenzichor Bamberg

Leitung: Peter Günther

Bläserensemble Wunderburg

Leitung: Klaus Weiner

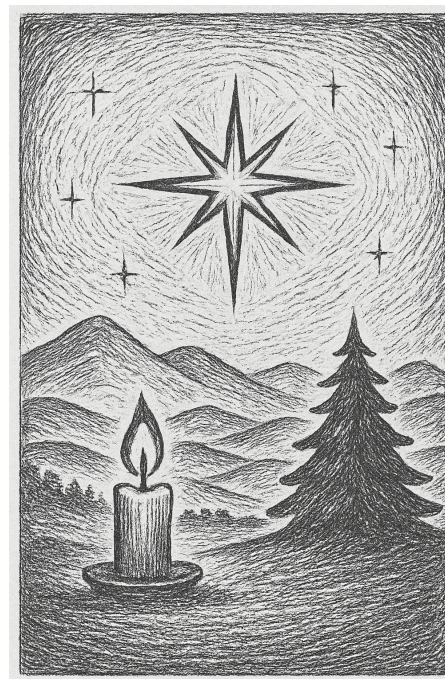
Klaus Schauer

Zither

Hinweis:

Das Konzert wird aufgenommen und in Teilen auf unserem
YouTube-Kanal („@laurenzichor“) veröffentlicht.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage: <http://laurenzichor.de/>



O komm, Emanuel

Wunderburger Adventskonzert

4. Adventssonntag

21. Dezember 2025

16.30 Uhr

in der
Wunderburger Pfarrkirche
Maria Hilf



Emanuel (Immanuel): Gott ist mit uns

Michael Praetorius (1571-1621)

Veni redemptor gentium

Begrüßung

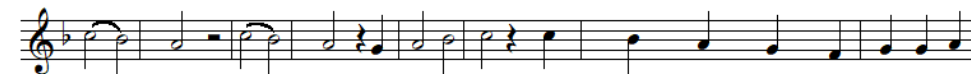
Gemeinsames Lied

Text: Nach dem Hymnus „Veni, veni Emanuel“, Köln 1722

Weise: Schmidts Gesangbuch, Düsseldorf 1836



O komm, o komm, Em - ma - nu - el! Mach frei dein ar - mes Is - ra - el.
In Angst und E - lend lie - gen wir und flehn voll Sehn - sucht auf zu dir.



Freu dich, freu dich, o Is - ra - el! Bald kommt, bald kommt Em - ma - nu - el.

2. O komm, du wahres Licht der Welt, das alle Finsternis erhell.
Wir irren hier in Trug und Wahn; o führ uns auf des Lichtes Bahn. Freu dich ...
3. O komm, o komm, Gott Sabaoth, du unser Hort in aller Not!
Mit Jesses neuem Herrscherstab treib weit von uns die Feinde ab. Freu dich ...
4. O Gott mit uns, wir harren dein, komm, tritt in unsre Mitte ein.
Die Sünde schloss die Himmelstür, du öffnest sie, wir jubeln dir. Freu dich ...

Wachet auf ihr Menschenkinder

Traditionell, Arrangement: Karl Edelmann (*1962)

Veni redemptor gentium

Text: Ambrosius von Mailand (339-397)
Sätze: Johann Hermann Schein (1586-1630) und Michael Praetorius (1571-1621)

Veni redemptor gentium ostende partum virginis
miretur omne saeculum talis decet partus deo.

Non ex virili semine sed mystico spiramine
verbum dei factum est caro fructusque ventris floruit.

Alvus tumescit virginis claustrum pudoris permanet
vexilla virtutum micant versatur in templo deus.

Procedat e thalamo suo pudoris aula regia
geminæ gigans substantiæ alacris occurrat viam.

Egressus eius a patre regressus eius ad patrem
excursus usque ad inferos recursus ad sedem dei.
Aequalis aeterno patri carnis tropaeo accingere
infirma nostri corporis virtute firmans perpeti.

Præsepe iam fulget tuum lumenque nox spirat novum
quod nulla nox interpolet fideque iugi luceat.

Sit, Christe, rex piissime tibi Patrique gloria
cum Spiritu Paraclito in sempiterna saecula.

Nun komm, der Heiden Heiland, der Jungfrauen Kind
erkannt, dass sich wunder alle Welt, Gott solch Geburt
ihm bestellt.

Nicht von Manns Blut, noch von Fleisch, allein von dem
Heiligen Geist ist Gotts Wort worden ein Mensch,
und blüht ein Frucht Weibes Fleisch.

Der Jungfrau Leib schwanger ward, doch blieb
Keuschheit rein bewahrt, leucht hervor manch Tugend
schon, Gott da war in seinem Thron.

Er ging aus der Kammer sein, dem königlichen Saal so
rein, Gott von Art und Mensch, ein Held, sein Weg er zu
laufen eilt.

Sein Lauf kam vom Vater her und kehrt wieder zum Vater,
fuhr hinunter zu der Höll und wieder zu Gottes Stuhl.

Der du bist dem Vater gleich, fuhr hinaus den Sieg im
Fleisch, dass dein ewig Gottsgewalt in uns das krank
Fleisch enthält.

Dein Krippen glänzt hell und klar, die Nacht gibt ein neu
Licht dar, Dunkel muss nicht kommen drein, der Glaub
bleib immer im Schein.

Lob sei Gott dem Vater g'tan; Lob sei Gott seim ein'gen
Sohn, Lob sei Gott dem Heiligen Geist immer und in
Ewigkeit. *Übersetzung: Martin Luther (1483-1546)*

Menuett

Sammlung R. Zoder, Volksgut

O Heiland, rei die Himmel auf

Hugo Distler (1908-1942)

2 Strophen, sodann:

Text: Friedrich Spee (1591-1635) 1622

Strophen 3 und 4 gemeinsam:



231 3. O Gott, ein Tau vom Him-mel gie, im Tau her -
4. O Erd, schlag aus, schlag aus, o Erd, dass Berg und



3. ab, o Hei-land, flie. Ihr Wol-ken brecht und reg - net
4. Tal grün al - les werd. O Erd, her - für dies Blüm-lein



3. aus den K - nig  - ber Ja-kobs Haus.
4. bring, o Hei-land aus der Er - den spring.

Die vier Kerzen

Volksgut

Wachet auf, ruft uns die Stimme

Philipp Nicolai (1556 - 1608)

Veni, veni, Emmanuel

anonym 8./15. Jahrhundert, Satz: Christoph Dalitz 1993

Veni, veni Emmanuel! Captivum solve Israel!
Qui gemit in exilio, Privatus Dei Filio,
Gaude, gaude,
Emanuel nascetur pro te, Israel.
Veni o Iesse virgula! Ex hostis tuos ungula,
De specu tuos tartari Educ, et antro barathri.

Veni, veni o oriens! Solare nos adveniens,
Noctis depelle nebulas, Dirasque mortis tenebras.

Veni clavis Davidica! Regna reclude coelica,
Fac iter tutum superum, Et claude vias inferum.

Veni, veni Adonai! Qui populo in Sinai
Legem dedisti vertice, In maiestate gloriae.

Komm, komm, Immanuel! Befreie das gefangene Israel,
das in der Verbannung wehklagt, beraubt um Gottes Sohn.
Freue dich, freue dich;

Immanuel wird für dich, Israel, geboren werden.
Komm, o Spross des Jesse! Aus des Feindes Klauen
führe die Deinen heraus, aus der Tiefe der Unterwelt,
aus dem Abgrund der Hlle.

Komm, komm, o Morgenstern! Trste uns, indem du kommst.
Vertreibe die Nebel der Nacht und die schreckliche Finsternis
des Todes!

Komm, Schlüssel Davids! Schließe auf die himmlischen
Reiche. Mach sicher den Weg nach oben und verschließe die
Wege nach unten!

Komm, komm, Herr! Deinem Volk gabst du das Gesetz
auf Sinais Gipfel in erhabener Herrlichkeit.

O komm, o komm, Emanuel

Christoph Bernhard Verspoell (1743-1818)

Satz: Christoph Dalitz (*1967)

Andachtsmenuett

Martin Schwab (1926-2012)

Denk nicht, der Herr sei noch fern

Johann Erasmus Kindermann (1616-1655)

Schene Zeitn

Klaus Karl (*1940)

Es ist Advent

Friedrich Wilhelm Kritzinger (1890-1947)

Mikroludium II

Isolde Jordan (*1968)

Kommst du, Licht der Heiden?

Altdorf 1653

Text: Ernst Christoph Homburg (1605-1681)

Still, o Erden

Traditionell

Wie soll ich dich empfangen

Johann Hermann Schein (1586-1630)

Text: Paul Gerhardt (1607-1676) 1653

Es kommt ein Schiff

Andernacher Gesangbuch, Köln 1608

Mit Ernst, o Menschenkinder

Lyon 1557 / geistlich Erfurt 1563

Text: Valentin Thilo (1607-1662) 1642

Als du kamst zur Erde nieder

Maria durch den Dornwald ging

Wallfahrtslied aus Eichsfeld, 1850

Satz: Wilhelm Kurthen (1882-1957)